

Liebe Leserin und lieber Leser!

Die Tage werden kürzer. Draußen ist es kalt. Die richtige Jahres-Zeit, zuhause ein Buch zu lesen. Vielleicht einen Krimi? ledes 4. verkaufte Buch in Deutschland ist ein Krimi. Krimis sind sehr beliebt. Auch im Fernsehen gibt es kaum einen Tag ohne Krimi. Warum ist das so? Lesen Sie dazu die Seiten 4 und 5.

Auf den Seiten 6 und 7 stellen wir Ihnen berühmte Personen vor. Sie alle haben mit Krimis zu tun. 2 Menschen mit Lernschwierigkeiten erzählen uns auf den Seiten 8 und 9, warum sie Krimis lieben. Und wie sie Krimis hören oder lesen.

Auf Seite 10 haben wir einen erfolgreichen Krimi-Autor befragt. Fr heißt Robert Hültner.

In kurz + knapp auf Seite 11 stellen wir Ihnen unter anderem Krimis in einfacher Sprache und Leichter Sprache vor.

Auf Seite 12 erfahren Sie mehr über den Weihnachts-Baum im Deutschen Bundestag.

Außerdem können Sie jetzt den neuen Pictogenda-Kalender 2022 bestellen.

Im Rezept auf den Seiten 13 und 14 gibt es einen Hackfleisch-Topf mit Zimt. Auf Seite 15 finden Sie ein Spuren-Rätsel. Und mit der richtigen Lösung können Sie einen spannenden Krimi gewinnen.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen kuscheligen Winter. Kommen Sie gesund ins neue Jahr, Ihre Magazin-Redaktion



Sie können sich das Magazin auch vorlesen lassen: www.lebenshilfe.de/ informieren/publikationen/ magazin-in-leichter-sprache





Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V., Raiffeisenstraße 18, 35043 Marburg

Ina Beyer, Kerstin Heidecke, magazin@lebenshilfe.de

Prüfergruppe Leichte-Sprache

Sandra Köpp, Daniel Küppers, Mirko Müller, Sebastian Richter und Benjamin Titze

Ina Beyer 3in1 redation|grafik|leichte sprache

S. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 15: Ina Beyer

Titel, S. 13–14, S.12 o., S. 16: Hans D. Beyer, S. 8: privat, S. 9: privat, S. 10: @Sonja Herpich

Hinweis zum Datenschutz

Das Magazin wird regelmäßig ins Internet eingestellt. Bitte beachten Sie dies, wenn Sie uns Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung von Fotos geben. Weitere Informationen finden Sie unter: www.lebenshilfe.de/Datenschutz

Druckvorstufe

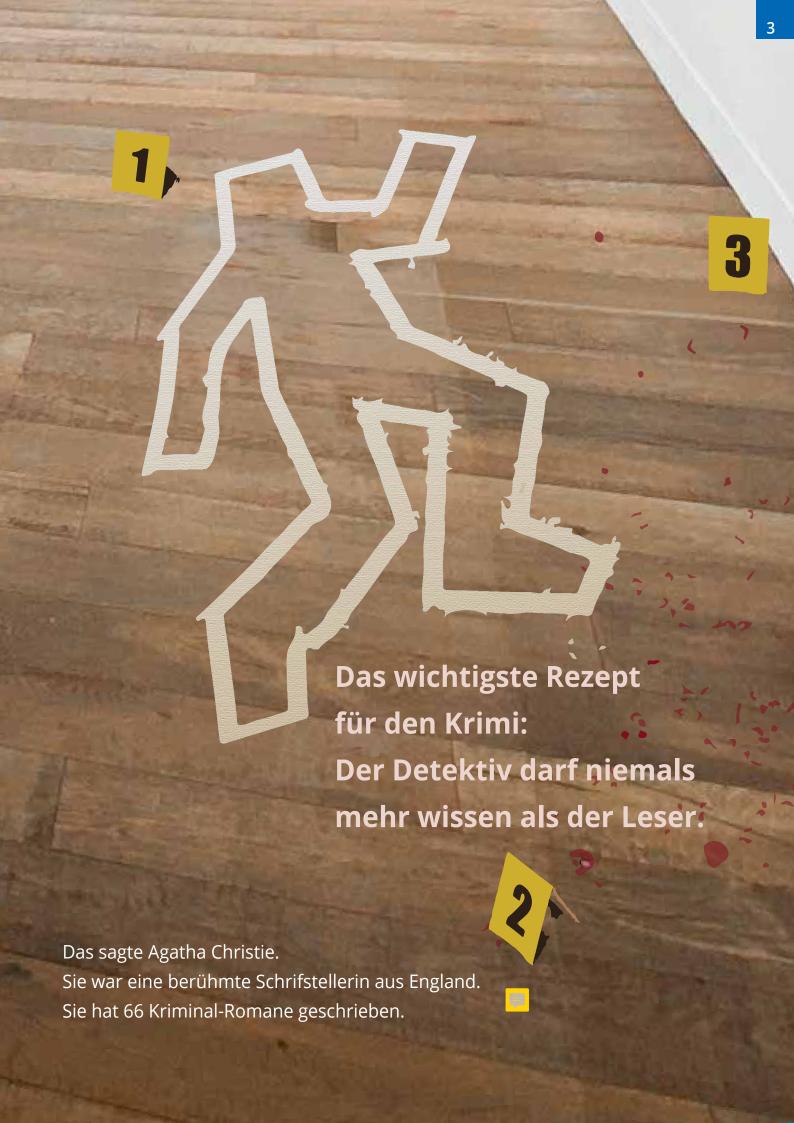
BEYER foto.grafik, Berlin

Heider Druck GmbH

Das Magazin kann auch im Abonnement schriftlich bestellt werden. Der Jahresnreis bas Magazin kan adırılmı Adırılmı sürinüdin bestelik Werden. Del jarileşpi els mit Zustellkosten: 2,50 Euro je Magazin. Nachlässe gibt es bei Sammelbestellungen ab 8 Abos. Bitte telefonisch erfragen unter 06421/491-116 oder im Internet schauen: www.lebenshilfe.de, Rubrik: Informieren/Publikationen der Lebenshilfe/Magazin in Leichter Sprache.

Das Magazin erscheint viermal jährlich als Beilage zur Lebenshilfe-Zeitung mit freundlicher Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und





Spannend und schön!

Wir lieben Krimis

Warum sind Kriminal-Geschichten so erfolgreich? Wieso gibt es jeden Tag im Fernsehen eine Krimi-Serie? Diese und weitere Fragen nehmen wir hier unter die Lupe.

Was ist ein Krimi?

Krimi ist die Abkürzung für
Kriminal-Roman oder Kriminal-Film.
Es ist ein lateinisches Wort.
Es bedeutet Verbrechen.
Damit sind Straf-Taten gemeint.
Zum Beispiel:
Raub, Betrug oder Mord.
In jedem Krimi geht es also
um Verbrechen.
Das wird verfolgt und aufgeklärt.
Entweder durch die Polizei,
Detektive oder auch
Privat-Personen.

Seit wann gibt es Krimis?

Krimis gibt es seit gut 200 Jahren.
Anfangs wurden Krimis für
schlechte Literatur gehalten.
Doch das änderte sich rasch.
Denn Krimis waren bei vielen
Menschen schnell beliebt.
Heute lesen weit mehr als die Hälfte der Deutschen Krimis.
Jedes 4. Buch ist ein Krimi.

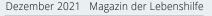
Warum sind Krimis so beliebt?

Krimis haben eine wichtige Bedeutung. Sie bieten uns die Möglichkeit, eigene Ängste zuzulassen. Bei guten Krimis können wir mitfühlen: Wir spüren Spannung und Erleichterung.

Wir machen es uns zuhause bequem.
Das ist für uns ein sicherer Ort.
Dort erleben wir beim Lesen
Spannung und Nerven-Kitzel.
Diese Spannung wird dann
sozusagen aufgebraucht.
Fachleute sagen:
So können wir unser
eigenes Leben besser bestehen.
Vielleicht mit weniger Angst.
Das geht natürlich genauso,
wenn wir uns einen Krimi im
Fernsehen anschauen.

Meistens suchen wir uns im Krimi eine Person aus. Aus ihrer Sicht erleben wir, was passiert.





Oder wir springen hin und her: Da ist ein Mörder. Warum hat er das gemacht? Manchmal verstehen wir seine Gründe. Und dann gibt es die Helden. Sie sind mutig und schlau. Sie sorgen für Gerechtigkeit.

Die meisten Krimis haben eine klare Botschaft: Es gibt Gut und Böse. Und am Ende wird das Gute siegen. So setzen wir uns mit Gut und Böse auseinander. Denn wir alle brauchen Regeln und Sicherheiten. An die können wir uns halten. Sie geben uns ein sicheres Gefühl.

Worum geht es in Krimis?

In den Bergen, am Meer, in großen Städten oder auf dem Land: Krimis spielen überall. Kein Abend im Fernsehen ohne Krimi. Der Krimi spricht viele verschiedene Interessen an. Mal geht es um Liebe, mal um Eifersucht. Oder um Lügen und Betrug. Neben dem Krimi geht es also auch noch um andere Themen. Deshalb kann der Krimi viele Menschen unterhalten. Denn für viele ist etwas dabei.



Sind Krimis heute anders?

Der Krimi ist ein Roman, der sich mit unserer Wirklichkeit auseinandersetzt. Wir leben heute in einer Welt, die wir oft nicht mehr verstehen. Sie ist so kompliziert. Mit den Jahren verändern sich also auch die Krimis. Zum Beispiel geht es heute auch um Themen wie Umwelt-Sünden, Banken-Betrug oder Flüchtlinge.

Aber es gibt weiter einen klaren Ablauf der Geschichte. Wir erleben in Krimis: Die Welt funktioniert so. wie es sich die meisten wünschen. Das nächste Opfer wird in letzter Sekunde gerettet. Der Täter wird gefasst. Das Gute setzt sich durch. Und die Gerechtigkeit siegt. Wenigstens im Krimi.

Berühmte Krimi-Personen

Detektiv Sherlock Holmes

Den Namen spricht man: Schärlock Holms.

Ein englischer Arzt hat den Detektiv erfunden.

Er schrieb die erste Geschichte im Jahr 1886.

Eigentlich sollte es die einzige bleiben.

Aber der Detektiv aus London war sofort beliebt.

So entstanden 4 Sherlock-Holmes-Bücher.

Und es gab 56 Fortsetzungs-Geschichten in einer Monats-Zeitschrift.

Die Geschichten wurden in 50 Sprachen übersetzt.

Und sie wurden auf der ganzen Welt berühmt.

Dann wollte der Arzt und Autor nicht mehr weiterschreiben.

Deshalb ließ er Sherlock 1893 in einer Geschichte sterben.

Der Detektiv stürzte einen Wasser-Fall hinunter.

Die Menschen waren entsetzt.

Sie trauerten um den Detektiv, wie um einen echten Menschen.

So kam es, dass der Autor sagte: Sherlock hat den Sturz überlebt.

Im Jahr 1902 kam doch noch ein neuer Krimi mit Sherlock heraus.

Sherlock Holmes hatte auch eine ausgedachte Adresse in London:

Baker Street 221b. Heute gibt es in der Nähe ein Sherlock-Museum.

Privat-Ermittlerin Miss Marple

Miss Marple kommt auch aus England.

Ihr Name wird gesprochen: Miss Mar-pel.

Sie wurde von der englischen Schriftstellerin Agatha Christi erschaffen.

Es gibt 12 Kriminal-Romane mit Miss Marple.

Und zirka 20 Kurz-Geschichten.

Sie erschienen in den Jahren 1927 bis 1976.

Miss Marple ist eine ältere Dame.

Sie hat einen klugen und wachen Verstand.

Außerdem ist sie sehr mutig.

Denn sie begibt sich oft selbst in Gefahr.

Die Polizei ist davon wenig erfreut.

Miss Marple ermittelt ohne Auftrag.

Sie hat sich selbst zur Detektivin gemacht.

Und sie ist immer erfolgreich!



Tatort Münster-Team: Thiel, Boerne und Haller

Der Tatort ist die älteste Krimi-Reihe im Fernsehen.

Der erste Tatort wurde im Jahr 1970 gezeigt.

Seitdem schauen Millionen von Menschen

am Sonntag-Abend den Tatort.

Der Tatort spielt in verschiedenen Städten.

Fast überall ermitteln sie in Teams.

Das Tatort-Team aus Münster gibt es nun schon seit 19 Jahren: Frank Thiel ist ein unaufgeregter und ruhiger Kommissar.

Er wohnt Tür an Tür mit Professor Boerne.

Der ist Mediziner und arbeitet für das Gericht.

Boerne redet umso mehr und steht gern im Mittelpunkt.

Auch seine kleinwüchsige Assistentin Haller soll zu ihm aufschauen.

Sie ist 1,32 Meter groß. Doch sie ist der eigentliche Star.

Die Schauspielerin ChrisTine Urspruch und der Tatort Münster haben 2013 den Lebenshilfe-Medien-Preis BOBBY bekommen.

Denn hier wird mit viel Humor gezeigt:

Es ist normal, verschieden zu sein.

Schriftsteller und Filme-Macher Edgar Wallace

Edgar Wallace ist ein Künstler-Name. Gesprochen: Wollis.

Im Jahr 1875 wurde er in London geboren.

Er wuchs in einer armen Familie mit 10 weiteren Kindern auf.

Wallace wurde Journalist.

1905 schrieb er seinen ersten Kriminal-Roman.

Er war sehr fleißig und erfolgreich.

Seine insgesamt 175 Krimis wurden

in 45 Sprachen übersetzt.

Dann gab es seine Romane als Theater-Stücke.

Und schließlich wurden sie verfilmt:

Es wurden insgesamt 38 Wallace-Filme gedreht.

Viele begannen mit den Worten:

Hallo, hier spricht Edgar Wallace.

1932 ging er als Drehbuch-Autor nach Hollywood.

Dort starb er schon im selben Jahr im Alter von 56.







Ich lese sehr gern und viel.
Mein Geld gebe ich meistens
für Bücher aus.
Die kaufe ich in meinem Buchladen.
Oder ich stöbere in Bücher-Kisten.
Die stehen häufig irgendwo draußen.
Da steht dran: Zum Mitnehmen.
Das mache ich dann auch.

Am liebsten lese ich Liebes-Romane.
An 2. Stelle kommen Krimis.
Krimis mit Liebes-Geschichte
sind am besten.
Die müsste es viel mehr geben.
Neulich habe ich einen
richtigen Küsten-Krimi gelesen.
Ich glaube, der spielte auf Sylt.
Da würde ich gern mal hinfahren.

Beim Lesen kann ich mir vorstellen, dort zu sein.
Krimis fesseln mich.
Es ist so spannend!
Ich kann das Buch dann gar nicht mehr weglegen.
Ich will unbedingt wissen, was als nächstes passiert.
Ich bin dann richtig aufgeregt.
Beim Lesen kann ich total abschalten.

Meistens lese ich im Bett.
Dabei lege ich mich auf den Bauch.
Und lese, soweit ich komme.
Im Herbst und Winter
lese ich am meisten.

Kira Jacobsen

Ich kann nicht aufhören, wenn es spannend ist

Mein Hobby ist Krimis hören. Denn das Lesen fällt mir schwer. Ich habe nämlich eine Lese- und Schreibschwäche.

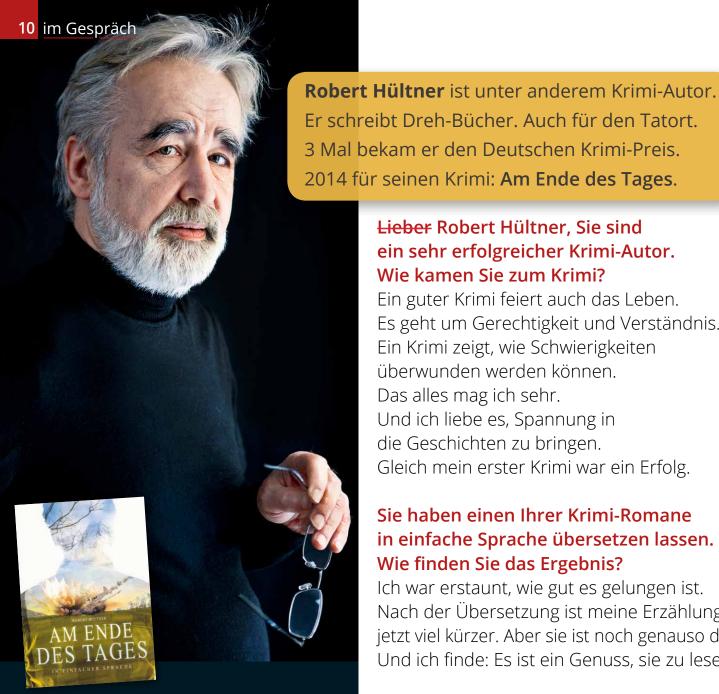
Ich arbeite in den Elbe-Werkstätten. Die sind in Hamburg. Wenn ich unterwegs bin, treffe ich Freunde. Dann unterhalte ich mich lieber. Hörbücher höre ich deshalb nur, wenn ich alleine bin. Ich mache es aber nicht, weil ich mich einsam fühle. Sondern das ist meine

Freizeit-Beschäftigung.

Zum Beispiel gebe ich ein: Die Drei Fragezeichen. Die Kassetten habe ich früher schon gesammelt. Außerdem höre ich gern Krimis von Edgar Wallace. Der hat echt viele Krimis geschrieben. Und ich höre die Krimis mit Miss Marple.

Für ein Hörbuch brauche ich 1 bis 2 Tage. Ich höre im Urlaub, nach der Arbeit oder auch abends im Bett. Das ist für mich Nerven-Kitzel. Aber irgendwie ist es auch Entspannung. Ich kann nicht aufhören, wenn es spannend ist.





Der Krimi spielt im Jahr 1928. Es geht um einen Privat-Detektiv. Der war früher Polizist. Sein Name ist Paul Kajetan. Er bekommt einen Auftrag von der Kriminal-Polizei München. Dann gerät er selbst in Gefahr.

Der Spaß am Lesen-Verlag hat den Krimi in einfache Sprache übersetzen lassen: von Eva Dix. Das Buch hat 144 Seiten. Es kostet 14 Euro: einfachebuecher.de

Lieber Robert Hültner, Sie sind ein sehr erfolgreicher Krimi-Autor. Wie kamen Sie zum Krimi?

Ein guter Krimi feiert auch das Leben. Es geht um Gerechtigkeit und Verständnis. Ein Krimi zeigt, wie Schwierigkeiten überwunden werden können. Das alles mag ich sehr. Und ich liebe es, Spannung in die Geschichten zu bringen. Gleich mein erster Krimi war ein Erfolg.

Sie haben einen Ihrer Krimi-Romane in einfache Sprache übersetzen lassen. Wie finden Sie das Ergebnis?

Ich war erstaunt, wie gut es gelungen ist. Nach der Übersetzung ist meine Erzählung jetzt viel kürzer. Aber sie ist noch genauso da. Und ich finde: Es ist ein Genuss, sie zu lesen.

Wird es noch mehr Krimis von Ihnen in einfacher Sprache geben?

Wenn man mich fragt, sehr gerne!

Welche Erfahrungen haben Sie auf Ihren Lesungen gemacht?

Wir haben meinen Text und den Krimi in einfacher Sprache miteinander verglichen. Heute würde ich allein den Krimi in einfacher Sprache vortragen. Ich finde es großartig, dass es immer mehr Bücher in einfacher Sprache gibt. Denn selbst ein Buch lesen zu können, ist doch der größte Genuss.

Gemeinsam einen Krimi schreiben

6 Beschäftigte in einer Werkstatt gründen eine Krimi-Gruppe. Dann haben sie sich einen echten Krimi-Autor gesucht: Michael Kibler.

Zusammen haben sie einen Krimi geschrieben: einen Krimi ohne Mord. Michael Kibler hat ihnen erklärt, was alles zu einem guten Krimi gehört: Ein Täter, ein Opfer, ein Ermittler und einen Grund für die Tat. Außerdem braucht es verschiedene Spuren, damit ein Krimi spannend wird. Der Krimi heißt: Die Schlüssel-Frage Man kann ihn über das Internet anhören.

Zum Beispiel bei Spotify. Gesprochen: Spotti-fai. Hier können Sie mehr darüber erfahren:

bit.do/kibler-krimi

Neue Krimis im Spaß am Lesen-Verlag

Einer der Krimis heißt Arsène Lupin. Das ist ein französischer Name und wird gesprochen: Arsän Lüpen.



Der französiche Krimi ist aus dem Jahr 1907.

Es geht um einen besonderen Dieb: Lupin beklaut nur sehr reiche Leute. Leute, die es nicht anders verdient haben. Dabei ist Lupin sehr geschickt. Denn er spielt verschiedene Rollen. Seine Verkleidungen sind perfekt. Deshalb entkommt er der Polizei. Jetzt gibt es eine deutsche Übersetzung in einfacher Sprache. Hier kann man diesen Krimi und viele weitere Krimis bestellen:

einfachebuecher.de

Krimi in 3 Teilen

Die Lebenshilfe Bremen hat ein Büro für Leichte Sprache. Sie haben dort einen Krimi geschrieben. Er heißt:

Der Fall im Treppenhaus



Darum geht es in dem Krimi: Rita und Erik sind sehr traurig. Ihre Freundin Hilde ist tot. Sie ist von der Treppe gefallen. Aber warum ist das passiert?

Der Krimi in Leichter Sprache hat 3 Teile. ledes Heft hat 32 Seiten. Alle Seiten haben farbige Bilder. Man kann jeden Teil einzeln lesen. Alle 3 Teile kosten zusammen 15 Euro. Hier können Sie die Hefte bestellen:

shop.lebenshilfe-bremen.de/ produkt/der-fall-im-treppenhaus/

Weihnachts-Baum der Lebenshilfe im Bundestag

Am 3. Dezember war im Deutschen Bundestag eine kleine Feier. Die Politiker*innen bekamen einen Weihnachts-Baum von der Lebenshilfe.

Für die Musik sorgte Echtes Leben. So heißt die Musik-Band von der Lebenshilfe Bremerhaven. Schon im letzten Jahr wollten sie kommen. Jetzt hat es endlich geklappt.

Den Baum-Schmuck lieferte die Lebenshilfe Bielefeld. Viele Beschäftigte vom Werkhaus haben Wochen daran gearbeitet. Sie haben Engel, Sterne und Eis-Kristalle gebastelt. Alles aus Dingen, die eigentlich weggeworfen werden. Aus Desinfektions-Flaschen wurden Laternen und Häuschen. Aus fehlerhaften Masken wurden Sterne. So kamen sie nicht in den Müll. Das nennt man: Nachhaltigkeit. Es wurde daraus schöner Baum-Schmuck.



Hier finden Sie weitere Informationen:

lebenshilfe.de/ueber-uns/Weihnachtsbaum-2021

Pictogenda 2022 – Ein Kalender fast ohne Worte

Mit diesem Kalender können Sie Ihre Termine planen. Das geht ganz einfach. Denn Sie müssen dafür nicht schreiben können.

Für jeden Termin gibt es Aufkleber.

Man nennt sie Piktogramme.

Das sind Bilder zu verschiedenen Themen.

Es gibt 250 verschiedene Piktogramme.

Ein Beispiel:

Sie haben jeden Montag Mal-Gruppe. Dann kleben Sie für Montag das Bild von einem Pinsel in den Termin-Planer. Der Kalender und Termin-Planer ist ein Ring-Buch.

Pictogenda

Er ist 21 x 23 cm groß.

Er kostet 36,95 Euro.

Für Mitglieder nur 33,25 Euro.

Hier können Sie ihn bestellen:

lebenshilfe.de/shop/artikel/pictogenda-terminplaner-2022

Hackfleisch-Topf mit Zimt

- 500 g Rinder-Hackfleisch
- Oliven-Öl
- 1 Aubergine
- 6 Möhren
- 6 Kartoffeln
- 2 Zwiebel



- 50 g getrocknete Tomaten
- 2 Knoblauch-Zehen
- 1 Tube Tomaten-Mark
- 1 Glas Rinder-Fond
- Zimt, Chili, Kreuz-Kümmel
- Salz und Pfeffer



Hackfleisch-Topf mit Zimt



Zwiebeln und Knoblauch schälen, ieweils in kleine Würfel schneiden



Dann alles in einen großen Topf umfüllen und auch die Möhren und Kartoffeln hinzugeben



Möhren und Kartoffeln schälen, alles grob würfeln



Nun den Rinder-Fond in den Topf gießen



Aubergine waschen, in Küchen-Papier trockentupfen, dann in Scheiben schneiden und diese würfeln



Anschließend das Tomaten-Mark unterrühren



Die getrockneten Tomaten ebenfalls in feine Würfel schneiden



letzt die Gewürze dazugeben: 1/2 TL Zimt 1/2 TL Kreuz-Kümmel 1/2 TL Chili



Oliven-Öl in einer Pfanne erhitzen, dann kurz das Rinder-Hack darin anbraten



Abschließend salzen und pfeffern



Zwiebeln, Knoblauch, Aubergine und getrocknete Tomaten dazugeben und ebenfalls kurz mit anbraten



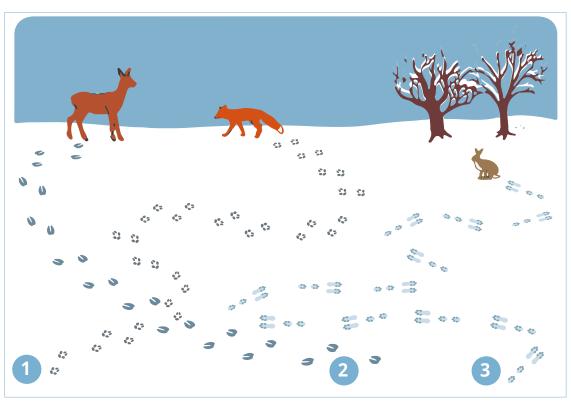
Deckel auf die Pfanne legen und alles bei mittlerer Hitze für 40 Minuten schmoren lassen fertig!

Tiere laufen durch den Schnee. Es sind Reh, Fuchs und Hase. Ihre Hufe und Pfoten hinterlassen Abdrücke im Schnee.

Wir haben Nummern an die Spuren geschrieben: 1, 2 und 3.

Welche Spur gehört zu welchem Tier?

Sie können uns gern das Bild als Postkarte zuschicken. Dann schreiben Sie uns bitte die Tier-Namen an die Zahlen. Oder Sie senden uns einfach den Lösungs-Buchstaben in einer E-Mail: A, B oder C.





A = 1 Fuchs, 2 Reh, 3 Hase

B = 1 Hase, 2 Fuchs, 3 Reh

C = 1 Reh, 2 Fuchs, 3 Hase

Der Preis

Zu gewinnen gibt es 2 verschiedene Krimis vom Spaß am Lesen-Verlag. Wir haben die spannenden Krimis bereits auf den Seiten 10 und 11 vorgestellt.

Schicken Sie bitte Ihre Lösung bis zum 1. März 5 diese Adresse:

Das Lösungs-Wort vom letzten Preis-Rätsel heißt: WANDERN



Bundesvereinigung Lebenshilfe Magazin-Redaktion Hermann-Blankenstein-Straße 30 10249 Berlin verlosung@lebenshilfe.de

